**Kennziffer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Erste Teilprüfung der Fortbildungsprüfung**

**zur/zum**

**Verwaltungsfachwirtin/Verwaltungsfachwirt**

**am 24. April 2020**

**Prüfungsfach: Organisations- und Personalmanagement,   
Personalrecht**

**Zeit: 240 Minuten**

**Hilfsmittel: VSV/DVP/VSV AuF**

**PRÜFUNGSHINWEISE:**

**BITTE VOR DER BEANTWORTUNG DER AUFGABEN DURCHLESEN!**

Die Prüfungsarbeit besteht aus vier Sachverhalten und insgesamt elf Aufgaben, zum Teil mit weiteren Unteraufgaben.

Vor Beginn der Bearbeitungszeit stehen ca. fünf Minuten zum Durchlesen der Prüfungsarbeit zur Verfügung. Überprüfen Sie, ob der Aufgabensatz vollständig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Aufsicht! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!

Der genaue Beginn der Bearbeitungszeit sowie deren Ende wird von der Aufsicht bekannt gegeben.

Die für jede Aufgabe erreichbare Punktzahl ist angegeben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. **Es sind nur die zugelassenen Hilfsmittel zu verwenden.** Die Lösungen sind auf dem zur Verfügung gestellten Papier anzufertigen.

**Am Ende der Bearbeitungszeit sind alle von Ihnen erstellten Lösungsblätter durchzunummerieren und mit dem Aufgabensatz abzugeben.**

**Auf die sich aus Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen oder einem Rück­tritt während der Prüfung ergebenden Folgen mache ich Sie nochmals ausdrück­lich aufmerksam (§§ 21 und 22 der einschlägigen Prüfungsordnung).**

**Sachverhalt I**

Die hessische Gemeinde Besengrund (120 Beschäftigte) hat die Stelle einer/eines Verwaltungsfachangestellten im Ordnungsamt öffentlich ausgeschrieben (EG 8 TVöD, Teilzeit 20 Stunden in der Viertagewoche).

Nach Durchführung der Vorstellungsgespräche hat der Gemeindevorstand beschlossen, Frau Regina Claus mit einem sachgrundlos befristeten TVöD-Arbeitsvertrag für die Zeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 zu den o. g. Bedingungen einzustellen.

Der schwerbehinderte Mitbewerber Olaf Schilling wurde nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, sondern erhielt direkt eine Absage. Herr Schilling verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Im Rahmen dieser Ausbildung hat er gemäß der vertraglichen Vereinbarung Fähigkeiten und Kenntnisse in der Wahlqualifikation „Verwaltung und Recht“ erworben.

**Aufgabe 1**

Prüfen und erläutern Sie, welche gesetzlichen Beteiligungstatbestände im Vorfeld der Einstellung von Frau Claus zu beachten sind.

Klären Sie auch die Rechtslage für den Fall, dass der Personalrat bei der Einstellung nicht beteiligt wurde.

**8 Punkte**

**Aufgabe 2**

Berechnen und erläutern Sie, welche Urlaubsansprüche Frau Claus in den Urlaubsjahren 2020 und 2021 entstehen.

**8 Punkte**

**Aufgabe 3**

Der Bürgermeister möchte wissen, ob und unter welchen Voraussetzungen im Anschluss an die Befristung eine weitere Befristung von Frau Claus für die Dauer von zwei Jahren möglich ist. Möglicherweise kommt nämlich eine Elternzeitvertretung in Betracht.

**8 Punkte**

**Aufgabe 4**

Prüfen Sie, ob Herr Schilling zu einem Vorstellungsgespräch hätte eingeladen werden müssen.

Erläutern Sie, ob und welche Ansprüche ihm unter welchen Voraussetzungen ggf. zustehen.

**8 Punkte**

**Sachverhalt II**

Bei der hessischen Stadt Schlitz ist eine nach Besoldungsgruppe A 10 HBesG bewertete Planstelle zu besetzen. Gesucht wird ein/e Diplom-Verwaltungswirt/in oder ein/e Verwaltungsfachwirt/in.

Herr Kevin Müller, geb. am 22.11.1970, ist seit acht Jahren als Beschäftigter (EG 9b TVöD) beim Landkreis Offenbach tätig. Im Jahr 2019 hat er die Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt beim Hessischen Verwaltungsschulverband mit gutem Ergebnis bestanden.

Nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens beabsichtigt der Magistrat, diese Planstelle mit Herrn Müller aus Offenbach zu besetzen. Es ist vorgesehen, den Bewerber mit Wirkung vom 01.07.2020 direkt in ein Beamtenverhältnis zu berufen.

**Aufgabe 5**

Prüfen und erläutern Sie, ob und unter welchen Voraussetzungen Herr Müller verbeamtet werden kann.

**6 Punkte**

**Aufgabe 6**

Beschreiben Sie, wann Herr Müller frühestens in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen werden kann.

**6 Punkte**

**Aufgabe 7**

Berechnen Sie, wann Herr Müller normalerweise in den Ruhestand treten wird.

Prüfen Sie, ob Herr Müller auch zu einem vorherigen Zeitpunkt, ohne dienstunfähig zu sein, in den Ruhestand versetzt werden kann.

Benennen Sie konkrete Termine und die Rechtsgrundlage.

**6 Punkte**

**Sachverhalt III**

Ein Ansatz zur Veränderung des Organisationsverständnisses besteht in der sich weiterentwickelnden menschlichen Zusammenarbeit. Die Gruppenarbeit,   
z. B. in Form der Projektgruppe nimmt an Bedeutung laufend zu.

Sie sind als Verwaltungsfachangestellte/r beim Magistrat der Stadt Kallberg beschäftigt und gehören seit kurzem der Projektgruppe „Umbauprozess der Verwaltung“ an. Im Rahmen einer Grobanalyse hat die Projektgruppe bereits unter anderem die folgenden Defizite zusammengestellt:

* Die heutige Verwaltungsstruktur verfügt immer noch über zu viele Hierarchieebenen und ist aufgrund der historischen Entwicklung zu verschachtelt.
* Ein starres Netz aus Regelungen hindert die flexible Steuerung des Verwaltungsapparates.
* Die stark ausgeprägte Querschnittsfunktion der Organisationsabteilung gab aufgrund ihrer organisatorischen Lösungen für die Fachbereiche schon häufig Anlass für Konflikte, da man mit den zentralen Vorgaben nicht immer einverstanden war.
* Noch immer orientiert man sich bei der Vergabe von Aufgaben und Kompetenzen zu stark an einzelnen Funktionen. Hier wäre eine stärkere Gewichtung des Gesamtprozesses wünschenswert.

Bevor für diese Probleme ein Lösungskonzept ausgearbeitet werden kann, ist zu klären, welches Grundverständnis von Organisation für die Stadtverwaltung gelten soll.

**Aufgabe 8**

Erläutern Sie die wesentlichen Merkmale einer Projektgruppe und grenzen Sie diese von der Arbeitsgruppe ab.

**9 Punkte**

**Aufgabe 9**

Erläutern Sie die unterschiedlichen Ansätze, wie der Begriff   
„Organisation“ verstanden werden kann.

**8 Punkte**

**Erweiterung des Sachverhalts III**

Zu den ersten Aufgaben der Projektgruppe gehört es außerdem, für die Stadtverwaltung ein Leitbild zu entwickeln.

Um dieser Anforderung gerecht zu werden, haben sich Ihre Kolleginnen und Kollegen aus der Projektgruppe in der einschlägigen Literatur und im Rahmen einer Internetrecherche über das Thema Leitbild informiert und sind dabei unter anderem auf die folgenden Funktionen aufmerksam geworden, die ein Leitbild erfüllt:

* + - * Motivationsfunktion
      * Transparenzfunktion
      * Identifikationsfunktion
      * Legitimationsfunktion

**Aufgabe 10**

Erläutern Sie anhand dieser Funktionen umfassend die Außen- und Innenwirkung eines Leitbildes.

**8 Punkte**

**Sachverhalt IV**

Im Zusammenhang mit dem Umbauprozess Ihrer Verwaltung werden bei der Stadt Kallberg unter anderem auch so genannte „Management by…“-Konzepte diskutiert. Dabei gewann das Konzept „Management by Objectives“ immer mehr an Bedeutung; dieses Konzept wurde im Rahmen der Reformdiskussion in öffentlichen Verwaltungen unter der Bezeichnung „Kontraktmanagement“ neu belebt.

**Aufgabe 11**

1. Erläutern Sie die Inhalte und Zielsetzung des „Management by Objectives-Konzeptes“

10 Punkte

1. Stellen Sie **drei** Vorteilen dieses Konzeptes **drei** Nachteile gegenüber.

15 Punkte

**25 Punkte**

**100 Punkte**